

CONCERT

zum Besten

des

Instituts für alte und kranke Musiker

im Saale des Gewandhauses

Sonntags, (5. Advent) am 17^{ten} December, 1815.

oooooooooooooooooooooooooooo

Erster Theil.

Ouverture, von Vogel.

Kyrie und Gloria, für concertirende Solostimme und Chor,
von Fr. Schneider. (Neu.)

Kyrie eleison!

Christe eleison!

Kyrie eleison!

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te;

Gratias agimus tibi, propter magnam gloriam tuam.

Domine Deus, rex coelestis, Deus Pater omnipotens.

Domine Fili unigenite Jesu Christe, Domine Deus, agnus Dei, filius
patris; qui tollis peccata mundi, miserere nostri! qui sedes ad dexteram
patris, suscipe deprecationem nostram!

Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus Jesu
Christe. Cum sancto Spiritu in gloria Dei Patris. Amen.

Stus II 9 W

Fantasie für das Fortepiano, mit Begleit. des ganzen Orchesters
und Chors, von L. van Beethoven, vorgetragen von
Hrn. Org. Schneider.

Einzelne Stimmen.

Schmeichelnd hold und lieblich klingen
unsers Lebens Harmonien,
und dem Schönheitssinn entschwingen
Blumen sich, die ewig blüh'n.

Fried' und Freude gleiten freundlich
in der Quellen Wechselspiel,
was sich drängte rauh und feindlich,
ordnet sich zum Hochgefühl.

Wenn der Töne Zauber walten
und des Wortes Weihe spricht,
muss sich Herrliches gestalten,
Nacht und Stürme werden Licht.

Aeuss're Ruhe, inn're Wonne
herrschen für den Glücklichen;
doch der Künste Frühlingssonne
lässt aus Leiden Licht entstehn.

Alle.

Grosses, das ins Herz gedrungen;
blüht dann neu und schön empor,
hat ein Geist sich aufgeschwungen,
hält ihm stets ein Geisterchor.

Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen,
froh die Gaben schöner Kunst!
Wenn sich Lieb' und Kraft vermählen
lohnt den Menschen Göttergunst.

Zweiter Theil.

Aus dem Messias von Händel.

O u v e r t u r e.

Recitativ.

Tenor. Tröstet mein Volk, spricht euer Gott; redet freundlich mit Jerusalem und prediget ihr, dass ihre Ritterschaft ein Ende hat; denn ihre Missethat ist vergeben. Es rufet die Stimme eines Predigers in der Wüste: herreit dem Herrn den Weg, und macht auf dem Gefilde eine ebene Bahn unserm Gott!

A r i e.

Alle Thale erhöht, und alle Berge und Hügel erniedriget!
Was ungleich ist macht eben, und was rauh ist macht gleich.

C h o r.

Denn die Ehre des Herrn wird offenbaret; alles Fleisch mit einander wird sehen, dass Jehovas Mund geredet hat.

A r i e.

Alt. O du, der Gutes predigt zu Zion und Gutes zu Jerusalem; steig empor zu der Höhe der Berge, erhebe die Stimme mit Macht, dein Gesang schalle getrost, verkünde den Städten Juda: Er kommt, euer Gott. Wohlan! strahle freudig umher; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

C h o r.

O du, der Gutes predigt zu Zion und Gutes zu Jerusalem, erhebe die Stimme mit Macht! Verkünde den Städten Juda: seht euren Gott! Wohlan! die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Recitativ.

Bass. Denn siehe, Nacht bedeckt das Erdreich, dunkle Nacht die Völker; doch über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir; und die Heiden wandeln in dem Licht, und die Könige in dem Glanze deines Aufgangs.

Arie.

Das Volk, so im Dunkeln wandelt, sieht nun ein grosses Licht; und die da wohnen in Finsterniss und im Schatten des Todes, denen scheint es helle.

Chor.

Denn es ist uns ein Kind geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter; und sein Name wird heissen: Wunderbar, Herrlichkeit, der starke Held, der Ewigkeiten Vater, der Friedefürst!

Einlass-Billets zu 16 Gr. sind im Bureau de Musique des Hrn. Peters, beim Bibliothek-Aufw. Schröter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

HT125512002